

## Freiraumgestaltung 'JongMëtt', Junglinster (L)

Projekt **Freiraumgestaltung Ortszentrum 'JongMëtt'**

Auftraggeber **Administration Communale Junglinster (L)**

Leistungen **WW+, Esch-sur-Alzette/Trier (L/D) - Koordination von Außenraum- und Infrastrukturplanung und künstlerische Oberbauleitung**

Außenraumplanung in Zusammenarbeit mit Wich Architekten, München (D)

Infrastrukturplanung Luxplan, Capellen (L)

Verkehrsplanung Tramp, Capellen (L)

"Design for all"

Konzept Adapth, Luxembourg (L)

Alltastensanierung WPW Geo.Lux, Junglinster

Fakten

- **qualitativ hochwertige Gestaltung des gesamten Außenraumes > bewusste Abhebung vom umgebenden Bestand**
- **Flächendeckendes Konzept zur Barrierefreiheit**
- **zentraler Gemeindeplatz mit vielfältigen Funktionen**
- **Bachrenaturierung: Uferpromenade und Stadtpark als Highlights der neuen Ortsmitte**

Kennzahlen  
Plangebietsgröße **3.8 ha**

Erschließungskosten **11.100.000 €**

Planungsbeginn **ab 12/2012**

Realisierung **ab 2016**

### Projekterläuterung

Die als 'JongMëtt' bezeichnete neue Ortsmitte in Junglinster zeichnet sich durch eine qualitativ hochwertige Bebauung und Gestaltung aus, wodurch sich das neue Zentrum von der bestehenden Umgebung abhebt. Das übergeordnete Freiraumkonzept besteht aus einer durchgängigen Platzfolge, die sich durch das gesamte Gebiet zieht. Begleitet wird diese städtebauliche Achse durch ein grünes Band entlang der freigelegten und renaturierten Ernz Noire, welches die Funktion eines zentralen Stadtparks mit integriertem Spielplatz übernimmt.

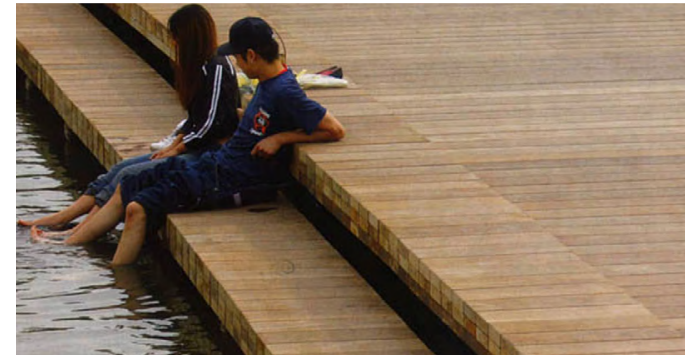
Parallel zu dem Bachlauf verlaufen eine Promenade sowie ein zentrales Retentionsbecken, über welches das im Gebiet anfallende Regenwasser in den Bachlauf geleitet wird. Über zwei hölzerne Stufenanlagen mit Podesten ist der direkte Zugang von der Promenade zum Wasserlauf möglich. Die zwischen der zukünftig entstehenden Haus-Hof-Bebauung verlaufenden Querverbindungen werden von der Promenade gebündelt und zu dem neuen Junglinsterplatz geführt. Durchgrünte Raumzuschnitte innerhalb der Bebauung garantieren einen privaten bis halböffentlichen Charakter der Freiräume. Eine Brücke verbindet die Wohnhöfe von der Promenade aus mit dem neuen Park.



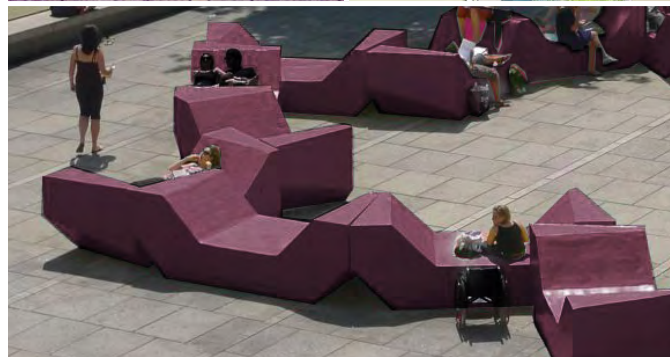
Gestaltplan



Neuer Stadtpark entlang der renaturierten Ernz Noir



Referenz: Holzdecks an der Ernz



Referenz: Sitzmodule

**Planungsleistung WW+**

Der vorliegende Planungsauftrag für die Erschließungsanlagen der neuen Ortsmitte (Leistungsphasen 1 – 8, OAI) erfolgt in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen mit den Büros Luxplan (L-Capellen) und Wich-Architekten (D-München). Das Hauptaufgabefeld entsprechend der internen Arbeitsteilung der ARGE liegt im Bereich der Koordination der Infrastrukturplanung (Luxplan) und der Außenraumplanung (Wich-Architekten), der Vertretung der gestalterischen Belange der Planung gegenüber dem Bauherren, als auch der Wahrnehmung der Schnittstellenfunktion zur Projektsteuerung des Gesamtgebiets.

Neben der Erbringung der Planungsleistungen erfolgt durch WW+ als Ansprechpartner für gestalterische Fragestellungen die künstlerische Bauleitung der Erschließungsmaßnahmen. In diesem Zusammenhang wurde ein Gestaltungshandbuch erarbeitet sowie die Bemusterung der Materialitäten vor Ort, wie zum Beispiel Bodenbeläge und Stadtmobiliar, definiert. Weitere Aufgabenbereiche betreffen die Zeit- und Kostenplanung. Diesbezüglich findet eine Rückkopplung der Kosten für die Infrastruktur mit dem Gesamtbusinessplan sowie eine regelmäßige Aktualisierung der Kosten statt.



Referenz: Brücke über die Ernz